



Antrag

der Abgeordneten **Christiane Feichtmeier, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Pflegeverträge für ausgemusterte Pferde der polizeilichen Pferdestaffeln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei den Reiterstaffeln der Bayerischen Polizei Pflegeverträge für ausgeschiedene Pferde und deren Halter analog zu den Hunden der Hundestaffeln zu ermöglichen.

Begründung:

Die Bayerische Polizei unterhält zwei hervorragende Reiterstaffeln – in München und Nürnberg. Die Pferde und die ihnen zugeordneten Polizistinnen und Polizisten sind in ganz Bayern im Einsatz. Alters- oder gesundheitsbedingt scheiden die Polizeipferde irgendwann aus dem Dienst aus. Oft kümmern sich dann nach wie vor ihre bisherigen Bezugspersonen um ihr Wohl, allerdings auf eigene Kosten. Bei den Hunden der Hundestaffeln schließt der Freistaat in diesen Fällen mit den bisherigen Bezugspersonen Pflegeverträge ab. Auch für die ausgemusterten Pferde sollten solche Pflegeverträge mit den bisherigen Bezugspersonen ermöglicht werden, sodass der Freistaat seiner Verantwortung gerecht wird und zumindest auch für einen Teil der Kosten für die Tiere, die einen guten Dienst verrichtet haben, aufkommt. Das Staatsministerium des Innern, für Integration und Sport soll daher solche Pflegeverträge auch für die Polizeipferde der Pferdestaffeln ermöglichen.